

Herren Bezirksklasse D Gruppe 3 Nord (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

DJK TSV 1946 Pinzberg II : DJK SpVgg Effeltrich VII
Freitag, 19.11.2021, 19:45 Uhr

DJK TSV 1946 Pinzberg II und DJK SpVgg Effeltrich VII schenkten sich nichts

Freude herrschte am Freitagabend, als Andreas Schneider nach ca. 3 Stunden den Matchball für die DJK SpVgg Effeltrich VII im Spiel der Herren Bezirksklasse D Gruppe 3 Nord (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord) eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen bei der DJK TSV 1946 Pinzberg II. Das Heimteam konnte im 6. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Einzel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat die DJK TSV 1946 Pinzberg II nun ein Punkteverhältnis von 3:9 und die DJK SpVgg Effeltrich VII ein Punkteverhältnis von 3:7 in der Tabelle.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Beim 3:0 gegen Schneider / Walburg fanden Seeber / Seeberger von Anfang an die richtige Taktik in ihrem Spiel. Beim 3:1-Erfolg von Maier / Ezheleva gegen Memmel / Obenauf ging nur der erste Satz verloren. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:0. Los ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Lange umkämpft war wenig später das Spiel zwischen Manfred Seeber und Stefan Walburg, ehe sich der Gastgeber mit 14:12, 11:9, 8:11, 9:11, 11:6 durchsetzen konnte. Die siegbringende Taktik fehlte dagegen daraufhin Leo Maier bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Andreas Schneider ab dem ersten Ballwechsel. Lisa Ezheleva kam mit der Spielweise von Felix Obenauf am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Michael Memmel war für Marco Seeberger letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:2. Recht kurzen Prozess machte Manfred Seeber beim 11:7, 11:2, 11:7 mit Andreas Schneider. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Leo Maier gewann gegen Stefan Walburg mit 3:2. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Lisa Ezheleva gegen Michael Memmel verrichten, bevor ihre Fünf-Satz-Niederlage feststand. Eine ganz schön enge Kiste! Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:3. Marco Seeberger gegen Felix Obenauf hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Es war ein langes Spiel, bis Lisa Ezheleva ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Andreas Schneider quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Beim 3:0-Sieg gelang es Manfred Seeber Michael Memmel in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Mannschaft einzufahren. Lange dagegenhalten konnte daraufhin Leo Maier beim 2:3 gegen Felix Obenauf. Das Spiel verlor er dennoch im 5. Satz. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Im nun folgenden entscheidenden Einzel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Marco Seeberger beim letztendlich klaren 0:3 gegen Stefan Walburg. Mit dem 7:7 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach diesem Ergebnis weist die DJK TSV 1946 Pinzberg II nun ein Punktekonto von 3:9 Punkten auf, während die DJK SpVgg Effeltrich VII vor dem nächsten Spiel, das am 24.11.2021 gegen den SV Gößweinstein II ansteht, 3:7 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der DJK TSV 1946 Pinzberg II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 26.11.2021 gegen den SV DJK Eggolsheim III.

Statistik:

DJK TSV 1946 Pinzberg II

Doppel: Seeber / Seeberger 1:0, Maier / Ezheleva 1:0

Einzel: M. Seeber 3:0, L. Maier 1:2, L. Ezheleva 1:2, M. Seeberger 0:3

DJK SpVgg Effeltrich VII

Doppel: Schneider / Walburg 0:1, Memmel / Obenauf 0:1

Einzel: A. Schneider 2:1, S. Walburg 1:2, M. Memmel 2:1, F. Obenauf 2:1